

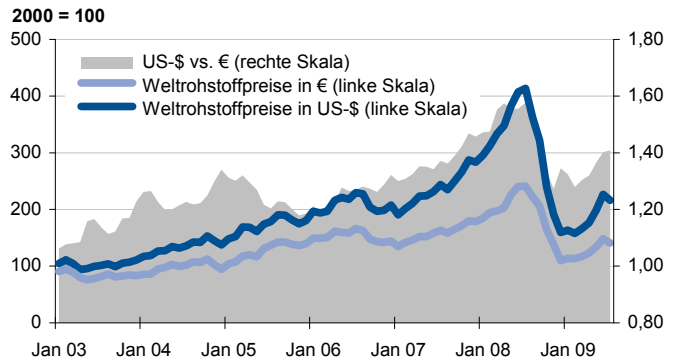
Metalle im Aufwärtstrend

Im Verlauf des Juli 2009 kam es vor allem bei metallischen Rohstoffen zu einem Preisanstieg. Da die Lagerbestände bei den meisten Rohstoffen unverändert hoch sind bzw. sich bei Aluminium nochmals leicht erhöht haben, ist dies vor allem in der Erwartung einer Belebung der Weltwirtschaft im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2009 begründet.

Dagegen vollzog der Rohölpreis eine Korrektur nach unten, da sich die spekulative Nachfrage wieder verringert hat. In den nächsten Monaten erwarten wir bei einem schwach anziehenden Rohölverbrauch eine Bewegung hin zu einem Preisband zwischen 75 und 80 US-\$ je Barrel Brent. In 2010 dürfte diese Spanne im Gesamtjahr nachhaltig erreicht werden.

Nicht zuletzt wegen des Haushaltsbilanzdefizits der USA haben die Märkte derzeit kein großes Vertrauen in den US-Dollar. Daraus resultiert eine relative Stärke des Euros. Für die nächsten Monate erwarten wir unverändert eine Bewegung des Wechselkurses um ein Band von 1,40 US-\$ / Euro. Dies mildert die Preisanstiege auf den Rohstoffmärkten in der Eurozone weiter ab.

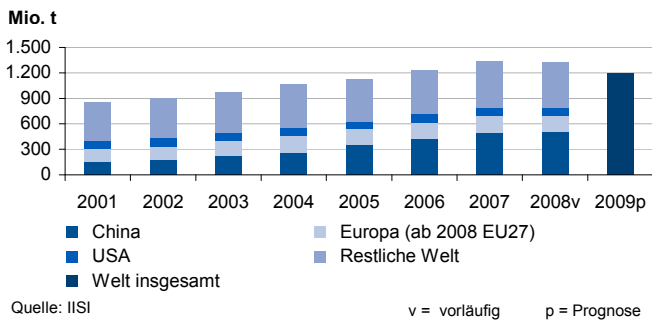
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



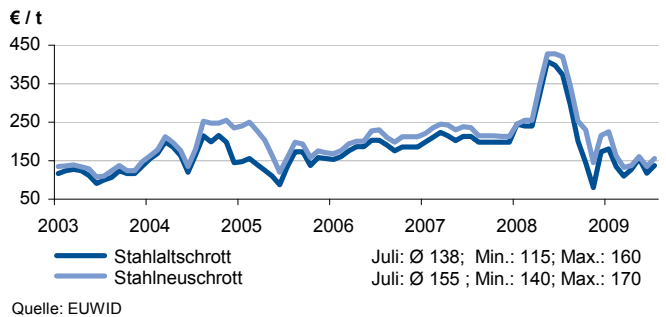
Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

Stahlpreistrend

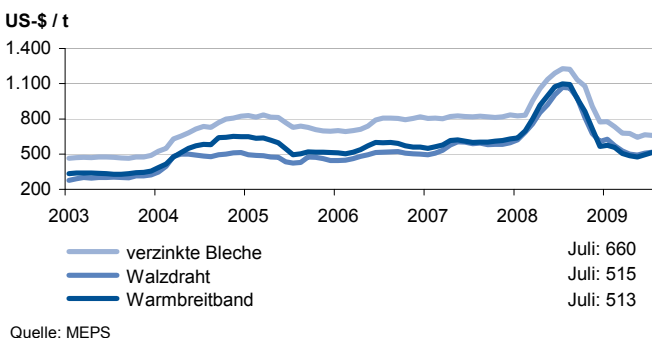
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise



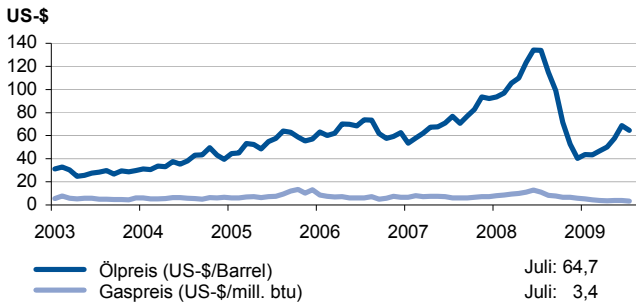
Markttrends

In der Weltrohstahlerzeugung ist die Bodenbildung erreicht. Wir erwarten in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Belebung der Produktion vor allem auf den asiatischen Märkten. Die letzten Abschlüsse für den Bezug von Eisenerz lagen im Rahmen der Erwartungen und sind weitgehend in den Preisen vorweggenommen. Auch bei den Schrottpreisen ist wohl der Wendepunkt erreicht, zumal bei den Verarbeitern die Lager geräumt sind. Vor diesem Hintergrund überrascht das Anziehen bei den meisten in US-\$ notierten Weltstahlpreisen im Juli nicht.

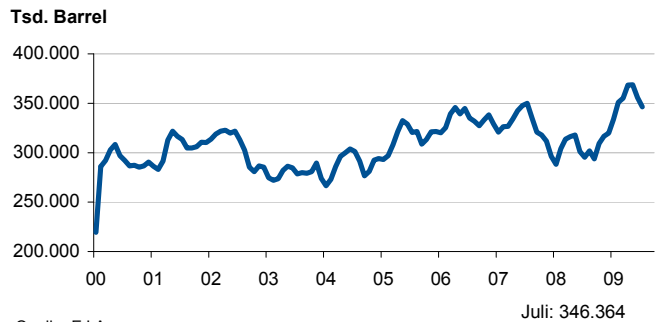
Tendenz: Weiteres leichtes Anziehen der Preise.

Preistrends für Öl / Gas / Kunststoff

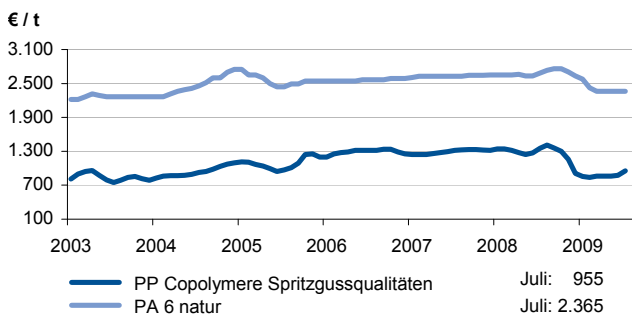
Gas- und Ölpreise



Lagerbestände Rohöl USA



Kunststoffpreise



Markttrends

Im Juli sind die Rohölvorräte der USA erneut deutlich gesunken. Mit knapp 350 Mio. Barrel stellt die komfortable Versorgungslage aber kein Risiko für Ölpreisanhebungen dar. Auch der Gaspreis ist zuletzt deutlich gefallen. Die Vormaterialien von Kunststoffen haben sich entgegen dem leicht gesunkenen Naphthapreis verteuert. Die Steigerungen wirkten sich auf nahezu alle Polymerpreise aus, auch bei Polypropylen (PP). Die Notierung von Polyamid PA 6 entwickelte sich dagegen weiter stabil.

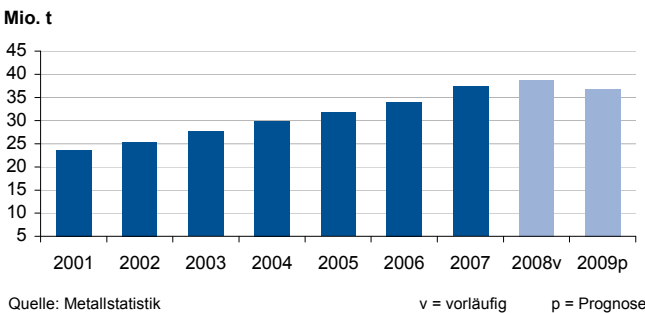
Tendenz Gas: Bewegung zwischen 3 und 4 US-\$/mill. btu.

PP: Leichtes Anziehen der Preise.

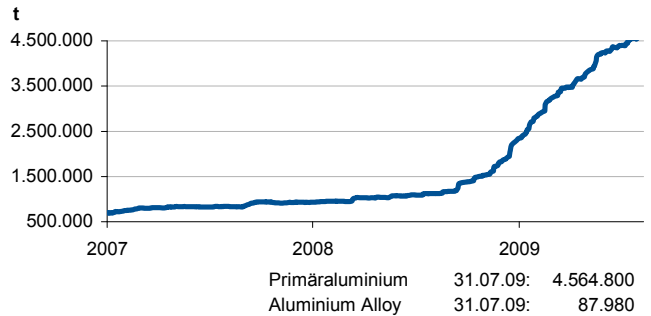
PA 6: Mittelfristig leichte Preissteigerungen.

Aluminiumpreistrend

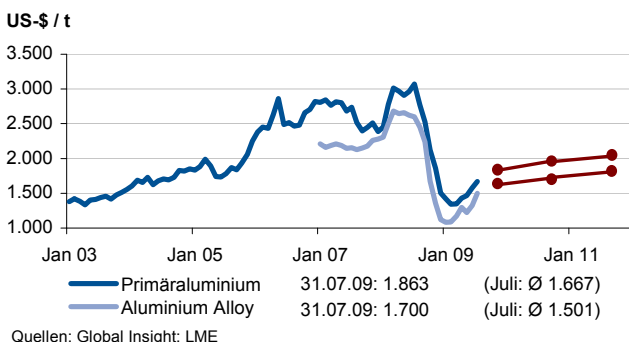
Aluminiumverbrauch



Aluminium-Lagerbestände



Aluminiumpreise



Markttrends

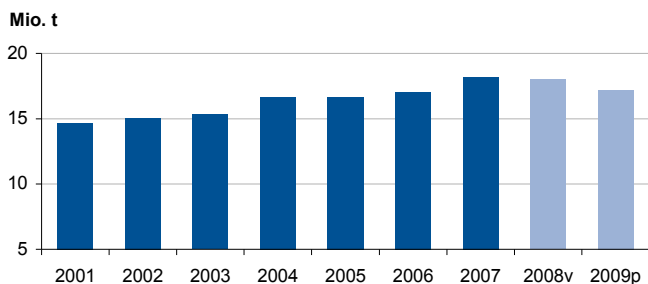
Im Juli hat sich der Lageraufbau an der LME bei Primäraluminium fortgesetzt. Mit mehr als 4,5 Mio. t kann selbst unter Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus eine Nachfragebelegung im Herbst problemlos bedient werden. Für das Jahr 2009 sehen wir einen Verbrauchsrückgang auf unter 37 Mio. t. Der zuletzt beobachtete Preisanstieg hat die erwartete Marktbelegung vorweggenommen. Die Preiserhöhung bei Sekundäraluminium weist auf ein knappes Schrottaufkommen hin.

Tendenz Primäraluminium: Bewegung zwischen 1.600 und 1.800 US-\$/t.

Sekundäraluminium: Bis rund 200 US-\$/t darunter.

Kupferpreistrend

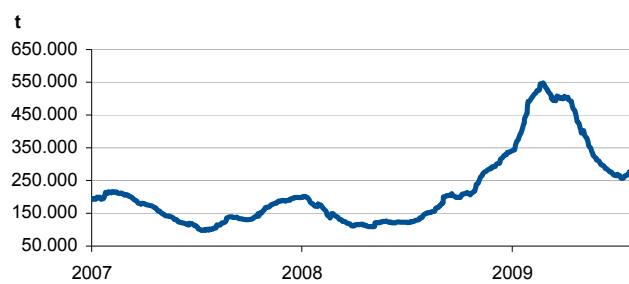
Kupferverbrauch



Quelle: Metallstatistik

v = vorläufig p = Prognose

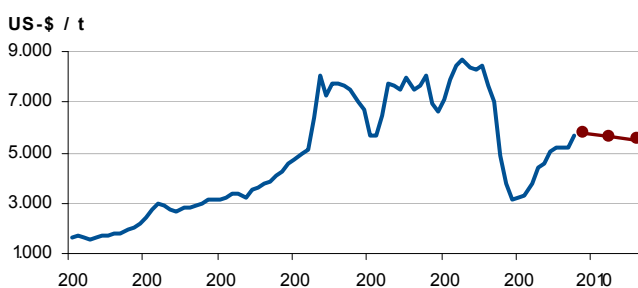
Kupfer-Lagerbestände



Quelle: LME

31.07.09: 282.125

Kupferpreise



Quellen: Global Insight; LME

31.07.09: 5.749 (Juli: Ø 5.214)

Markttrends

Im Quervergleich zu anderen Metallen entwickelt sich Kupfer relativ stabil. Wir sehen maximal einen Verbrauchsrückgang um 4 %. Dies bewirkt insgesamt einen Produktionsüberschuss in 2009. Eine Belebung in 2010 kann mit den derzeitigen Kapazitäten bedient werden. Zuletzt haben sich die Lagerbestände an der LME erhöht. Die Versorgung ist bei derzeitigem Niveau zufriedenstellend. Weitgehend ausgeblieben ist der Nachfrageeinbruch aus China. Der letzte Preisanstieg ist aus fundamentaler Sicht überzeichnet, hier erwarten wir eine Korrektur.

Tendenz: Bewegung in Richtung 5.000 US-\$/t.

Publikationen und Veranstaltungen unter www.ikb.de

IKB-Brancheneinschätzungen zu Bergbau und Exploration / Metallerzeugung / Elektromobilität finden Sie unter [Aktuelle Publikationen](#).

Informationen zur IKB- / BDI-Veranstaltung **Zukunftstrends für den Mittelstand** und zum **IKB-Unternehmerforum IAA** erhalten Sie unter [Veranstaltungen](#).

Volkswirtschaft und Research



Dr. Heinz-Jürgen Büchner
Tel. +49 (0)211 8221-4339
Heinz-Juergen.Buechner@ikb.de

Markus Mohaupt
Tel. +49 (0)211 8221-4459
Markus.Mohaupt@ikb.de

Karoline Nieradzik
Tel. +49 (0)211 8221-3164
Karoline.Nieradzik@ikb.de